

## Familienklettern 24. und 25. August 2024

Wir trafen uns alle am Samstagmorgen 9:30 Uhr beim Hotel Steingletscher. Nach einer kurzen Begrüßung vom Tourenleiter Dani ging es los und wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe ging auf eine wunderschöne Mehrseillängentour mit Dani und den Hilfsleitern. Die anderen gingen mit Willi in einen Klettergarten der fünfundvierzig Minuten entfernt lag. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir auch schon an dem Felsen an. Zuerst haben wir uns etwas gestärkt und als wir die Klettersachen parat hatten, ging es auch schon los. Bald war es schön warm und die Aussicht war mit Sicht auf den See fantastisch! Als wir nach vier Seillängen oben angekommen sind, tranken und aßen wir wieder einen kleinen Happen und machten uns bald darauf ans Abseilen an einer eingerichteten Abseilstelle.

Nach ca. einer Dreiviertelstunde waren alle wieder unten und wir haben diesmal ein ausgiebiges Mittagessen mit abschließend leckerem und selbstgebackenen Kuchen und anderem Gebäck genossen. Als wir mit unserer Mittagspause fertig waren, beschlossen wir nochmals einen Aufstieg zu wagen. Einige waren etwas schneller als andere und gingen sogar dreimal hoch. Oben packten wir unsere Schuhe aus und liefen diesmal aus Zeitgründen einen kleinen Weg hinunter. Danach begaben wir uns auch schon auf den Rückweg. Im Restaurant Steingletscher trafen wir dann auf die andere Gruppe und tranken gemeinsam etwas. Die zweite Gruppe hat berichtet, auch einen schönen Tag mit Klettern im Klettergarten und Stauen am Bach verbracht zu haben.

Als alle ausgetrunken hatten, machten wir uns auf den Weg in die Herberge. Die Herberge lag in Meiringen und war deshalb rasch zu erreichen. Da es noch so schön warm war, beschlossen ein kleiner Teil der Teilnehmenden noch in die Badi in Meiringen zu gehen. Als die Badenden einigermaßen runtergekühlt und geduscht waren gab es auch schon Nachtessen. Nachdem alle lecker gegessen hatten machten die Mädchen noch einen kleinen Ausflug in die City und als Sie zurück waren, gingen ein zweiter Trupp noch in eine Bar etwas trinken.

Am nächsten Tag war leider nicht so grandioses Wetter, deshalb konnten wir leider nicht nach draußen Klettern gehen. Wir teilten uns auch wieder auf. Ein Teil der Gruppe ging in die Kletterhalle in Meiringen, die ebenfalls bei der Herberge lag. Der andere Teil besichtigte die Rosenluischlucht und genoss anschließend bei Kaffee und Kuchen die gute Stimmung. Zum Zmittagessen trafen wir uns wieder bei der Kletterhalle und aßen gemeinsam dort Zmittag. Dieses Wochenende war so schnell vorüber, dass man es kaum fassen konnte ... Schwups und vorbei.

Elin Trachsel